

# Ebnat-Kappel

## Gottesdienste

<b>Sonntag, 6. Oktober</b>	
9.30 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Pfr. Ivar Siffert
<b>Sonntag, 13. Oktober</b>	
9.30 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Pfrn. Brigitta Schmidt <i>Im Anschluss Kirchenkaffee.</i>
<b>Sonntag, 20. Oktober</b>	
9.30 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Pfr. Philippe Müller
<b>Sonntag, 27. Oktober</b>	
9.30 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Pfr. Philippe Müller
<b>Reformationssonntag, 3. November</b>	
9.30 Uhr	<b>Gottesdienst mit Abendmahl und Jodlerklub Ebnat-Kappel</b> Taufe: Dario Frei Pfr. Philippe Müller

## Heim-Andachten

Die Heim-Andachten finden jeweils am **Mittwoch um 15.30 Uhr** statt.

### Seniorenzentrum Wier:

9. Oktober: Kaplan Peter Maier  
23. Oktober: Pastor Hanspeter Obrist

### Wohnheim Speer:

2. Oktober: Pfr. Ivar Siffert  
16. Oktober: Pfr. Philippe Müller

## Lust auf einen Kaffee?

### Die Kaffeemaschine im Kirchenzentrum ruft nach Ihnen!

Zu den Arbeitszeiten steht unser Haus, das Kirchenzentrum, meistens offen. Die Kaffeemaschine ist einfach zu bedienen, und Kaffeerahm steht im Kühlschrank in der Küche bereit. Vielleicht kommen Sie gerade von einem Spaziergang oder vom Einkaufen zurück; vielleicht haben Sie soeben jemanden auf der Strasse getroffen und möchten mit ihm oder ihr einen Schwatz halten?

Es ist wirklich so gedacht, dass jedermann und jedefrau eintreten und sich bedienen darf und einen erholsamen Moment geniessen kann. Sie sind herzlich willkommen!



Foto: Bettina Cesca

## Angebote für Kinder

### CHRABELLGRUPPE (MITTWOCH, 9-11 UHR)

Die Chrabelgruppe trifft sich normalerweise am Mittwochmorgen zwischen 9 und 11 Uhr. In den Schulferien findet sie allerdings nur statt, wenn gleichzeitig Mütter- und Väterberatung ist. Nächste Daten: 2., 16., 23. und 30. Oktober  
Kontakt: Chantal Fischer, 079 218 91 03, chrabelgruppe-ebnat-kappel@gmx.ch

### ÖKUMENISCHE KLEINKINDER- UND KINDERGOTTESDIENSTE

Wegen der Herbstferien finden die nächsten Kindergottesdienste erst im November statt:

#### Kleinkindergottesdienst:

Donnerstag, 7. November, 9.30 Uhr,  
Katholische Kirche

#### Kindergottesdienst:

Samstag, 9. November, 10 Uhr,  
Reformierte Kirche

### Ansprechperson für Kinderangebote:

Pfrn. Marianne Siffert, 077 261 25 82,  
marianne.siffert@ref-ebnat-kappel.ch



Foto: Pfrn. Marianne Siffert

## Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit, [www.jugendek.ch](http://www.jugendek.ch)

Die Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit sind unter [www.jugendek.ch](http://www.jugendek.ch) zu finden.

### Ansprechperson für alle Jugendangebote:

Beat Solèr, 079 910 96 42

## Junge Erwachsene

### 26. Oktober, 19.00 Uhr, ref. Kirche St. Peterzell:

Food and Fun, Fondueplausch. Fahrservice ab Wattwil um 18.30 Uhr. Anmeldung bitte an:  
Elena Policante:  
elena.policante@peacks.ch, 078 208 12 09  
Internet: [www.peacks.ch](http://www.peacks.ch)  
Instagram: @elena.policante

## Angebote für Erwachsene

### OFFENES WUNSCHSINGEN, 25. OKTOBER

**Haben Sie ein Lied, einen Song, eine Melodie, welche Sie gerne mit anderen Leuten singen möchten? Dann nutzen Sie das nächste Offene Wunschsingens:**

Alle Singfreudigen können im Vorfeld ihre Wünsche angeben - seien es volkstümliche Lieder, Popsongs, alte Evergreens oder Kirchenhymnen, Jazz oder Musik aus aller Welt - grundsätzlich werden Wünsche aus möglichst vielen verschiedenen „Ecken“ berücksichtigt, um so einen breiten Liederstrauß zu ermöglichen.

Deponieren Sie Ihren Wunsch bis Freitagmittag, 25. Oktober, bei:

Philipp Kamm (Steinfelsstrasse 2, 9642 Ebnat-Kappel; oder Mail an [philipp.kamm@ref-ebnat-kappel.ch](mailto:philipp.kamm@ref-ebnat-kappel.ch)).

**Das Offene Singen selbst findet am selben Abend, ab 19.30 Uhr im Pavillon im Kirchenzentrum statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.**

### MÄNTIG-STOBETE

Montag, 21. Oktober 14.00 Uhr, im Kirchenzentrum, Leitung: Simon Lüthi

### MITTAGESSEN FÜR SENIOREN

Freitag, 25. Oktober, 12.30 Uhr, Rest. Schöntal  
Fahrdienst: Simon Lüthi, 079 329 14 28

### SITZEN IN DER STILLE

Montag, 21. Oktober, 19.00 Uhr,  
Pavillon im Kirchenzentrum,  
Leitung: Pfr. Philippe Müller

### OEKUM. SENIORENNACHMITTAG THEATER Dienstag, 29. Oktober, 14.15 Uhr, Aula Wier.

„S'Geburtstagsgshenk“,  
Komödie in drei Akten gespielt von  
den Silberfüchsen Toggenburg.

Das Theaterstück wurde durch Ruth Kummer-Burri geschrieben und unter der Regie von Hans-Peter Ulli eingeeübt.

Wer gerne etwas für die Lachmuskeln tun möchte, wird an diesem Nachmittag bestimmt nicht zu kurz kommen. Kommen Sie und geniessen Sie diesen Nachmittag mit uns. Alle sind herzlich eingeladen.

Ein Anlass von der ökumenischen Seniorenarbeit Ebnat-Kappel  
Auskunft und Fahrdienst:  
Simon Lüthi, 079 329 14 28.

### REPAIR-CAFÉ IM B-TREFF, HOFSTR. 21

Samstag, 19. Oktober, 10.00 bis 13.00 Uhr.  
Im Repair-Café reparieren Sie Ihre Lieblingsobjekte kostenlos mit Hilfe von Profis und geniessen dabei Kaffee und Kuchen.  
Infos unter [www.b-treff-ebnat-kappel.ch](http://www.b-treff-ebnat-kappel.ch)

## Herbstkaffee

**Am Freitag, 4. und 11. Oktober findet von 9.00 bis 11.30 Uhr das Herbstkaffee vor oder im Kirchenzentrum statt.** Alle sind herzlich eingeladen. Spazieren doch auch Sie zum gemütlichen Beisammensein bei uns vorbei.  
Kontakt: Andrea Hostettler, 079 108 83 21.

## «Eine tolle Gruppe»

**Ende August verbrachten 10 Konfirmandinnen und Konfirmanden ein abwechslungsreiches Weekend in Einsiedeln.**



Foto: Pfrn. Marianne Siffert

Volle Konzentration in Einsiedeln.

Beim Rätseln auf dem «Monks-Trail» («Mönchspfad») lernten sie das Kloster mit seiner Geschichte und die Umgebung kennen (der Weg zum Benedikts-Denkmal hinauf war heiss!). Das Kopf-an-Kopf-Rennen gewannen die Mädchen um wenige Sekunden (oder war es doch unentschieden?).

In den Unterrichts-Sequenzen wälzten wir Fragen wie «Wer ist Gott?» oder «Heute an Gott glauben?» Beim Sonntagmorgen-Gottesdienst in der reformierten Kirche lasen alle Texte vor; trotz Lampenfiebers lösten sie ihre Aufgabe mit Bravour!

Am Nachmittag gab's zur Belohnung Kegeln, Billard und Tischtennis. Der absolute Favorit im Weekend war aber «Werwolf-Spielen». Jede freie Minute wurde dafür genutzt. Höhepunkt war für uns die Auswertung am Schluss mit der Feststellung aller Jugendlichen: «Wir sind einfach eine gute Gruppe!»

Pfr. Ivar Siffert und  
Pfrn. Marianne Siffert

## Wenn nicht Gott das Haus baut...

**Wenn nicht Gott das Haus baut...  
...und wenn nicht Gott die Stadt behütet,  
dann sind unsere Bemühungen umsonst.**

Ein Haus in der Bretagne. Bei Flut ist es gänzlich von Wasser umgeben, bei Ebbe kann man zu Fuss zum Haus hin und vom Haus weg gehen. Der weisse Sonnenschirm davor und die

sauber gestrichenen Läden deuten darauf hin, dass dieses Haus bewohnt ist. Es wird wohl ein Ferienhaus sein. Als ständigen Wohnsitz kann ich es mir nicht vorstellen. Man wäre zu abhängig von der Flut.

Stellen Sie sich vor, sie bekommen einen Arzttermin. «Oh, nein, dann geht es nicht, dann ist Flut.» Oder Sie müssen sich schon mehrere Stunden vor dem Termin vor der Flut aufs Land begeben und irgendwo die Zeit herumbringen. Nach dem Termin fahren Sie nach Hause, haben Hunger, möchten etwas essen und müssen noch zwei Stunden warten, bis die Flut weg ist. Und immer nur belegte Brötchen mitnehmen und essen mögen Sie auch nicht mehr. Nein, dieses Haus ist eigentlich unbewohnbar.

Ich merke, dass wir solche Abhängigkeiten von der Natur auch bei uns selbstverständlich kennen; Auch in unserer modernen Zeit.

Wir planen ein Grillfest und es kommt ein Gewitter.

Die Bauern wollen endlich heuen und es bleibt keine zwei Tage trocken.

Sie wollen mit dem Auto das Enkelkind hüten gehen und es hat die ganze Nacht über geschneit.

Machen wir uns nichts vor, wir sind abhängiger von äusseren Gegebenheiten als wir wahrhaben wollen. Und es ist gut so.

Umgekehrt sind wir in der Lage, mit Gegebenheiten der Natur umzugehen.

Über eine tiefe Schlucht bauen wir eine Brücke. Mit geeigneten Geräten können auch steile Hänge gemäht werden.

Wir überwinden die Schwerkraft und können fliegen.

Wir können vielen Naturgegebenheiten begegnen und uns das Leben leichter machen. Und es ist gut so.

Der Psalm 127 bringt eine Demut zum Ausdruck.

Die Bauarbeiter erstellen ein Haus, heutzutage mit grossem Wissen. Dabei kann so viel passieren. Aus dem Glauben heraus sagt der Psalm-beter, es braucht den Segen Gottes.

Die Wächter im Psalm bewachen die Stadt, damit sie einen Brand oder Angreifer rechtzeitig erkennen. Auch heutzutage machen wir unendlich viel für die Sicherheit. Und auch hier würde der Psalm-beter sagen, es braucht den Segen Gottes.

Vielleicht sind Sie wie die Bewohner dieses Hauses in der Bretagne. Sie lernen mit dem, was das Leben von Ihnen fordert, umzugehen. Manchmal bewältigen Sie es gut, manchmal schränkt es Sie ein. Wie der Psalm-beter wünsche ich Ihnen bei allem den Segen Gottes.

Pfr. Philippe Müller



**Evangelisch-Reformierte  
Kirchgemeinde Ebnat-Kappel**

### Sekretariat

Telefon 071 990 01 34  
E-Mail kirche@ref-ebnat-kappel.ch  
Bettina Cesca: Mo, Di, Do, Fr, 8.30 bis 11.00 Uhr  
Conny Roth: Mi, 13.30 bis 16.00 Uhr

### Pfarramt

Pfr. Philippe Müller  
Telefon 071 993 19 81; 079 573 51 15  
E-Mail philippe.mueller@ref-ebnat-kappel.ch

Pfrn. Marianne Siffert

Telefon 071 990 03 20; 077 261 25 82  
marianne.siffert@ref-ebnat-kappel.ch

Pfr. Ivar Siffert

Telefon 071 990 03 20; 077 261 25 82  
ivar.siffert@ref-ebnat-kappel.ch

### Mesmer/in

Andrea Hostettler (Raumreservierungen)  
Telefon 079 108 83 21  
E-Mail andrea.hostettler@ref-ebnat-kappel.ch

Simon Lüthi, Stellvertreter

Telefon 079 329 14 28  
E-Mail simon.luethi@ref-ebnat-kappel.ch

### Präsident

Hans Looser  
Telefon 079 198 65 07  
E-Mail hans.looser@ref-ebnat-kappel.ch

**www.ref-ebnat-kappel.ch**

### Bankverbindung für Einzahlungen und Kollekten

IBAN: CH81 0697 7020 0506 8000 2  
Inh.: Evang.-Ref. Kirchgemeinde, 9642 Ebnat-Kappel  
Bitte Verwendungszweck bei Überweisung angeben.

## Kirchliche Handlungen

**VOM 14. AUGUST BIS 15. SEPTEMBER**

### Trauung:

24. August:  
Sabrina und Dario Britt, Thurweg 35.

### Taufen:

1. September:  
Matti Giezendanner, Gillstrasse 4,  
Eltern :Angelika Giger und Andreas Giezendanner

### Bestattungen

23. August:  
Luise Frank, Churzebachstrasse 1, Ehefrau von  
Max Frank, im 90. Lebensjahr.

10. September:  
Josef Künzle, Speerstrasse 20, Witwer von  
Margrith Künzle geb. Schapper,  
im 96. Lebensjahr.

11. September:  
Fry Frischknecht, Gerbestrasse 6,  
im 91. Lebensjahr.



Foto: Pfr. Philippe Müller